Luzerner Tagblatt.

Abonnements:

	jährlich.	6 Monate.	3 Monate.
für Luzern zum Abholen:	Fr. 10.	Fr. 5.	Fr. 2. 50.
für die übrige Schweiz:	„ 12.	„ 6.	„ 3. 20.

Dreiundzwanzigster Jahrgang.

Inserate:
die einspaltige Petit-Zeile oder deren Raum 10 Cts.
für Wiederholungen . . . . . 8 „
Inserate von 3 Zeilen und weniger . . . 50 „

Sonnabend, Nro. 52. den 21. Februar 1874.

Kirchliche Gedächtnißfeier
in Rothenburg
für Mittwe Großrath Ottiger sel., geb. Elisabetha Meier.
Dreißigster: Mittwoch den 25. Febr. Morgens ½8 Uhr. [1653

Anzeigen.

Für Buchdrucker.

Für den Druck des 4. Sprach- und Lesebuches für die Elementarschulen hiesigen Kantons, zirka 27 Bogen umfassend, wird hiemit Konkurrenz eröffnet. Daherige Offerten sind unter Beilage von Druck- u. Papiermustern mit Angabe des Preises auf je 1000 Exemplare bis zum 3. März nächsthin unterzeichneter Kanzlei einzureichen.

Luzern, den 21. Februar 1874.

Die Kanzlei
1642¹] **des Erziehungsrathes.**

1644¹] **Steigerung.**

Dienstag den 24. Februar 1874 von Vormittags 9 Uhr an, werden bei der Werchlaube dahier unter amtlicher Aufsicht gegen baare Bezahlung öffentlich und freiwillig versteigert:

Hausräthliche Effekten, nämlich 1 Kommode mit Aufsatz, 1 Kindsbettstelle, Tische, Schränke, 1 Drehbank, 1 Stuhlung für eine Fraise, Wertgeschirr, Herrenkleider, Tuchstoff, Filzhüte, Schuhwaaren, Vorschuhe u. Stiefelschäfte, Ziegenfelle, 1 Brückenwägeli, 1 neuer Betterli-Repetirstuzer, neue Steinschlägel, Steinbohrer, Reut- und Schindhauen, Holzketten, Aexte u. A. m.

Luzern, den 21. Februar 1874.

Die Hypothekarkanzlei.

Steigerungsrückruf.

Die in Nr. 49 und 50 dieses Blattes ausgeschriebene Steigerung um Hof „Tannacker" dahier wird **nicht** abgehalten.

Malters, den 20. Februar 1874.

Aus Auftrag:
Der Gemeinderathschreiber:
1645] **Bühlmann.**

Fahrhabsteigerung.

Die Erben des **Josef Häsler** sel. im Berg zu Römerswil lassen **Donnerstag den 26. u. nöthigenfalls Freitag den 27. Februar 1874** bei dessen Wohnhause im Berg unter gemeinderäthlicher Aufsicht öffentlich und freiwillig versteigern:

1 Ochs, 4 Kühe, wovon 3 trächtig, 3 2jährige und 3 1jährige Rinder, 1 trächtige Ziege, 1 trächtiges Mutterschwein, 1 ditto mit Jungen, 1 Hund, 3 aufgerüstete Leiterwagen, 1 Güllenwagen, 1 Karren, 1 Walze, 1 aufgerüsteter und 2 leere Mistjauche, 2 eiserne und 2 hölzerne Eggen, 2 Schlitten, Gras-, Dünger- und Erdbähren, 1 Güllenfaß, 1 Güllenfaßen sammt Gohn, mehrere Standen, 1 Rondle sammt Zubehörde, 2 Reutschen, mehrere Baumleitern, 7 aufgerüstete Rehle, Deichsel- u. Ackerwagen, verschiedene Ketten, Stricke und Seile, eiserne und hölzerne Gabeln, Sensen, Heu- und Tennrechen, 2 Zweispitze, 1 Eisenschlägel, 1 Karrbaue, 3 Büffelweggen, Schaufeln, Hauen, Kärste, Aexte, Beile, Nepper, Wald- und Spannsägen, 1 Steinsprenggeschirr, 8 Saum Most, zirka 70 Saum Most- und Einlegfasser, zirka 2 Saum Strohflaschen, Dörrsschli, ein Quantum Erdäpfel, etwas Haser, 1 Brennhafen mit Rohr, 1 Tisch, Stühle, Gemerli, Kantränge, Kästen, 3 ehrene Häfen, mehrere Pfannen, Eisenhäfen, Hüter, Kessell, Meichtern, 1 Butterkübel, 1 Back- u. 1 Kasmulde, 1 Milchbrente, Schinner und Körbe, ein Quantum Fahrseile, einige Ztr. altes Eisen, mehrere Betten, Leintücher u. anderes Bettgewand, nebst noch vielen andern hier nicht benannten Haus- und Feldgeräthschaften.

Die Steigerungsbedingungen werden vor Anfang der Steigerung eröffnet.

Die Steigerung beginnt Morgens 9 Uhr. Kauflustige sind freundlichst eingeladen.

Römerswil, den 19. Februar 1874.

Der Gemeinderathspräsident:
K. Bühlmann.
Der Gemeinderathschreiber:
1631 **Josef Mattler.**

Ladenwaaren-Steigerung.

Mit erforderlicher Bewilligung und unter amtlicher Aufsicht läßt Hr. **F. Sales Imbach**, Negotiant in hier, in Folge Wohnortsveränderung und Aufgeben seines Tuchhandels **Montag den 2. u. Dienstag den 3. März** und nöthigenfalls an den darauffolgenden Tagen im Hirschensaale zu Münster öffentlich und freiwillig gegen Baarbezahlung versteigern:

Seinen Waarenvorrath, bestehend in einigen tausend Ellen Guttuch, Halblein und vielen Frauenzimmerstoffen in verschiedenen Farben und Qualitäten, in Mercerie- und Quincailleriewaaren, in 2 großen, stürzenen Petroleumkästen und einer Dezimalwaage nebst verschiedenen hausräthlichen Effekten.

Die Steigerung beginnt je Morgens halb 9 Uhr und Nachmittags 1 Uhr.

Münster, den 19. Februar 1874.

Pro Steigerungsoffizium:
1632¹] **M. Herzog**, Gmdeschreiber.

Bekanntmachung.

Zufolge Weisung des h. Regierungsrathes des Kantons Luzern wird den Einwohnern von Kriens zur Kenntniß gebracht, daß das Eisenbahnkomite von Kriens nächstens die nöthigen Vermessungen für eine Eisenbahn Luzern-Kriens-Sonnenberg vornehmen lassen wird. Die Besitzer der dadurch betroffenen Grundstücke und übrigen Einwohner der Gemeinde Kriens werden aufgefordert, diesen Arbeiten keinerlei Hindernisse noch Schwierigkeiten entgegenzusetzen. Allfällig durch diese Vermessung zugefügter Schaden wäre von der Baugesellschaft zu vergüten.

Kriens, den 14. Februar 1874.

Auftragsgemäß,
Pro Gemeinderathskanzlei,
Der Gemeinderathsschreiber:
1523¹] **Kasimir Gilli.**

Bekanntmachung.

Morgen Montag den 23. d. wird Vormittag im Korporationsgebäude Nr. 393 an der Reuß ein Kamin ausgebrannt.

C. L. Michel, Kommandant
1643] des Pompierekorps.

Bekanntmachung.

Sonntag den 1. März Nachmittags 3 Uhr wird im „Rößli" in Root der sogen. Feldtrieb für zwei Jahre unter die Nutznießer ausgetheilt werden.

Root, den 20. Februar 1874.

Der Verwalter:
1646] **Jos. Petermann.**

Sonntagsschießen.

Die Schützengesellschaft der Stadt Luzern hält ihre diesjährigen Schießübungen ab, wie folgt:

I. Schießtag den 1. März,
II. „ „ 29. „
III. „ „ 26. April,
IV. „ „ 26. Juli.

1472²] **Schmid**, Schützenmeister.

Versammlung

der Schreiner-Arbeiter Luzerns und Umgebung Dienstag den 24. Februar Abends 8 Uhr im Gasthaus zur „Krone". Zahlreiches Erscheinen sehr erwünscht.

1647¹] **Der Vorstand.**

1603²] **Versammlung**
des
Vereins der Handwerkermeister
der Stadt Luzern.

Montag den 23. Februar Abends 8 Uhr im Saale zu Dreikönigen.

Verhandlungen:

1. „Die Stellung des Handwerkerstandes gegenüber den heutigen Verkehrsverhältnissen". Vortrag von Hrn. F. Berchtold.
2. Aufnahme 14 neuer Mitglieder.
3. Anträge des Vorstandes und individuelle Vorschläge.

1655¹] **Zu verkaufen:** Nur noch einige Tage schöne **Oelgemälde im Casino.**

Oeffentliche Dankesbezeugung.

Die unterzeichnete Ortsbehörde von Ebikon fühlt sich verpflichtet, den Spritzen und Löschmannschaften, welche bei dem am 15. dies, früh Morgens, stattgefundenen Brande des Hauses der Familie Rast im Dorfe Ebikon schleunigst mit Spritzen auf der Brandstätte erschienen, um werkthatige Hilfe zu leisten, unsern Dank und unsere Anerkennung auszusprechen. Nur schneller Hilfe ist es nächst Gott zu verdanken, daß nicht noch andere Gebäude vom Feuer ergriffen und von diesem verheerenden Elemente zerstört wurden. Aus den umliegenden Gemeinden sind die Feuerspritzen der Reihenfolge nach auf der Brandstätte eingetroffen, von Root, Inwil, Luzern, Emmen, Kriens und Eichenbach. Nebst dem trafen schleunigst auf der Brandstätte ein die Feuerrotten von Buchrain und Dierikon.

Empfanget also Ihr Alle, die Ihr von nah und fern auf der Brandstätte eingetroffen, für Euere Hilfe und Euern guten Willen den wärmsten Dank und zugleich die Versicherung, daß die hiesige Einwohnerschaft nicht ermangeln wird, in ähnlichen Unglücksfällen, wovor Gott der Allgütige uns und Euch bewahren wolle, ihre werkthätige Hilfe angedeihen zu lassen.

Ebikon, den 19. Hornung 1874.

Namens des Gemeinderathes:
Der Präsident: **Xaver Brunner.**
1672] Der Schreiber: **Mattmann.**

Vereinigte Dampfschiff-fahrt-Gesellschaft des Vierwald-stättersee's.

Sonntag den 22. Februar

Spazierfahrt

von **Luzern** nach **Hintermeggen** . . . 1 Uhr 15 Min. Nachm.
Rückfahrt von **Hintermeggen** über **Seeburg** . 6 „ 15 „ Abds.
von **Luzern** über Weggis nach **Vitznau** 3 Uhr Nachm. (Bahnh.)
Rückfahrt von **Vitznau** . . . . . 6 „ 10 Min. Abds.

Zu den bekannten Spazierfahrtstaxen.

Luzern, den 20. Februar 1874. [1651²] **Die Verwaltung.**

Café-Restaurant „Stadthof".

Sonntag den 22. Februar

Zwei Concerte

gegeben von
Luigi Macciachini
und seiner Gemahlin, Violin-Virtuosen aus Mailand.
Anfang des I. Concertes um 2 Uhr.
„ „ II. „ „ 7 „ [1652

Musikalische Unterhaltung

zum „Wilhelm Tell" in Gisikon

Sonntag den 22. Februar 1874.
Anfang 3½ Uhr.

Es ladet freundlichst ein [1658] **L. Knüsel**, Wirth.

Theatralisch-musikalische Unterhaltung

im
Saale der Bahnhof-Restauration in Vitznau
Sonntag den 22. Februar Nachmittags 3 Uhr
bei Aufführung
des kleinen **Schauspiels „das verlorne Kind"** v. Kotzebue,
„ „ **Lustspiels „der Schneider Fips"** „ „
Dazwischen **musikalische Produktion auf Klavier** und **Gesang.** [1620²

Situation der Eidgenössischen Bank

und ihrer Comptoirs.

Auf den 31. Januar 1874.

Aktiva.

	Fr.	Ct.
Baarschaft in Kassa	1,915,521.	37
Wechsel-Portefeuilles	11,970,110.	32
Werthschriften	5,737,280.	87
Korrespondenten	90,726.	94
Conto-Corrent-Debitoren	7,198,573.	05
Mobiliar und Banknotenkosten	55,515.	45
Bankgebäude	645,000.	—
Allgemeine Unkosten	25,333.	97
	27,647,061.	97

Passiva.

	Fr.	Ct.
Aktienkapital, I. Emission, Serie A	9,000,000.	—
Reservefonds	380,047.	87
Tilgungsfonds für das Bankgebäude	103,028.	70
Banknoten in Zirkulation:		
Berner-Emission . . . . Fr. 3,804,900. —		
Zürcher-Emission . . . . „ 976,700. —		
	4,781,600.	—
Conto-Corrent-Kreditoren und Chèques	4,045,753.	63
Obligationen 4½% und Gutscheine	2,099,891.	77
Obligationen 5%	2,903,820.	—
Festes Anleihen	1,726,000.	—
Acceptationen	1,080,436.	10
Auszuzahlende Zinsen und Dividenden	505,427.	75
Zinsen	107,805.	96
Kommissionen	1,780.	19
Gewinn- und Verlust-Conto	12,470.	—
	27,647,061.	97

Bern, den 17. Februar 1874. (H 667 Y)

Eidgenössische Bank,

Der Controlleur-Inspektor: **Liedrich.** [1650] Der General-Direktor: **A. Largin.**

Musikschule von J. E. Büchle.

Mit 2. März können in diese für **vollständige Ausbildung im Klavierspiel** bestimmte Anstalt neue Schülerinnen eintreten.

Der Unterricht findet wöchentlich zweimal an noch zu bestimmenden Tagen statt, und werden die Schülerinnen nach den Wünschen ihrer Eltern eingetheilt.

Die Aufnahme der Anfänger geschieht am zweckmäßigsten im Alter von 8—9 Jahren. Schülerinnen, welche das Klavierspiel schon begonnen haben und in diese Anstalt einzutreten wünschen, können in eine ihren Kenntnissen und Fähigkeiten angemessene Klasse aufgenommen werden.

Die verehrlichen Eltern, welche von der Methode und dem Erfolge der verschiedenen Klassen nähere Einsicht zu nehmen wünschen, sind zu gefälligem Besuche der Schule jederzeit höflichst eingeladen.

Luzern, im Februar 1874.

J. E. Büchle.
1638¹] Hirschenplatz Nr. 154.

Unterrichtskurs für doppelte Buchhaltung.

Bei dem Unterzeichneten können sogleich noch einige Personen angenommen werden.

Achtungsvoll empfiehlt sich

Luzern, den 19. Februar 1874.

Jean Maurer, Lehrer der Buchhaltung,
1582²] Mühlenplatz Nr. 192.

Lehranstalt Thüring-Merian

auf Gibraltar, Neuenburg.

12. Jahrgang.

Nach Ostern beginnt ein neuer Curs. Täglicher Unterricht in der französischen, englischen und italienischen Sprache und Korrespondenz; ferners in den Handelsfächern, Turnen ꝛc. Um nähere Auskunft und Referenzen wende man sich an den Vorsteher der Anstalt, ehemaliger Erzieher der Waisenanstalt und Professor der Industrieschule in Neuenburg. [1360²]